

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### CANAL+ SVOD Dienst

A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft (in der Folge kurz A1 genannt) schließt Verträge über die Nutzung des CANAL+ Dienstes ausschließlich auf Basis dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab.

#### 1. Definitionen

Die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe haben die nachfolgend angegebene Bedeutung. Alle definierten Begriffe im Singular haben im Plural dieselbe Bedeutung und umgekehrt.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird nachfolgend die männliche Form verwendet. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich für sämtliche Geschlechter in gleicher Weise.

- 1.1 **Abonnement** – ein kostenpflichtiger Vertrag zwischen A1 und dem Kunden über die Bereitstellung des und den Zugriff auf den CANAL+ Dienst
- 1.2 **AGB** – diese allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 1.3 A1 Telekom Austria AG (A1), mit Firmensitz A-1020 Wien, Lassallestraße 9, Firmenbuchnummer 280571f
- 1.4 **CANAL+ Dienst** – Abonnement-Dienst zum Abruf von Unterhaltungsinhalten („Inhalte“) über das Internet auf bestimmten internetfähigen Fernsehern, Computern und anderen Geräten (CANAL+ kompatible Geräte)
- 1.5 **Kunde** – natürliche Person, die mit CANAL+ ein Abonnement abgeschlossen hat
- 1.6 **Promotionszeitraum** – ein von CANAL+ festgelegter begrenzter Zeitraum zu Beginn des Abonnements, innerhalb dessen seitens des Kunden keine Abonnement-Entgelt zu zahlen ist
- 1.7 **Zahlungsart** – vom Kunden im Rahmen des Bestellprozesses gewählte oder nachträglich durch den Kunden geänderte Art der Zahlung des monatlichen Abonnement-Entgeltes

#### 2. Abonnement

- 2.1. Voraussetzung zum Abschluss eines Abonnements ist die Eingabe des Vor- und Nachnamens des Kunden, einer gültigen Email-Adresse des Kunden, die Vergabe eines Passwortes durch den Kunden und die Wahl einer Zahlungsart.
- 2.2. Mit erfolgreichem Abschluss der Bestellung durch den Kunden, stellt der Kunde ein verbindliches Angebot an A1 zum Abschluss eines Abonnements. Das Abonnement kommt zustande, wenn A1 das Angebot ausdrücklich annimmt, z.B. durch Versenden einer entsprechenden Bestätigungsemail an den Kunden, oder durch Leistungsaufnahme in Form der Zugangsgewährung zum CANAL+ Dienst.
- 2.3. A1 ist nicht verpflichtet, das Angebot des Kunden anzunehmen. Lehnt A1 das Vertragsangebot des Kunden ab, so wird der Kunde von A1 hierüber informiert.
- 2.4. Abonnements können nur von Kunden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, abgeschlossen werden.

### 3. Abonnement-Entgelt und Zahlungsbestimmungen

- 3.1. Um den CANAL+ Dienst nutzen zu können, muss der Kunde eine der vorgegebenen Zahlungsarten auswählen und die notwendigen Informationen übermitteln.
- 3.2. Das Abonnement-Entgelt für den CANAL+ Dienst wird mittels der angegebenen Zahlungsart abgebucht. Der Kunde autorisiert A1, die ausgewählte Zahlungsart zu belasten.
- 3.3. Die monatliche Abbuchung des Abonnement-Entgeltes erfolgt jeweils zum Beginn eines Monats im Voraus (Abrechnungszeitraum). Die erste Abbuchung erfolgt erst im Anschluss an einen Promotionszeitraum, soweit ein solcher dem Kunden im Rahmen des Vertragschlusses gewährt wurde. Die Höhe der ersten Abbuchung ist abhängig davon, zu welchem Zeitpunkt der Kunde in einem Monat das Abonnement abgeschlossen hat, da das Abonnement-Entgelt für den ersten (kostenpflichtigen) Monat des Abonnements anteilig berechnet wird. Die erste Abbuchung umfasst neben dem anteiligen Entgelt für den ersten kostenpflichtigen Monat auch das erste volle Abonnements-Entgelt des zweiten kostenpflichtigen Monats.
- 3.4. Details zur Abonnements-Entgelt, dem Abrechnungszeitraum und dem Zahlungsdatum kann der Kunde auf „Mein A1“ einsehen.
- 3.5. Sollte eine Zahlung nicht erfolgreich abgewickelt werden können, weil die jeweilige Zahlungsart abgelaufen ist, nicht ausreichend Guthaben aufweist oder aus einem anderen Grund scheitert, und der Kunde sein Abonnement nicht kündigt, kann der Zugang des Kunden zum CANAL+ Dienst so lange gesperrt werden, bis eine gültige Zahlungsart erfolgreich belastet werden konnte. Zudem ist CANAL+ berechtigt, dem Kunden ein angemessenes Bearbeitungsentgelt in Rechnung zu stellen.
- 3.6. Anfallende Entgelte des jeweiligen Zahlungsanbieters des Kunden sind vom Kunden zu tragen.
- 3.7. Der Kunde kann die Zahlungsart auf „mein A1“ aktualisieren.
- 3.8. A1 ist berechtigt gemäß nachfolgender Regelung das Abonnement-Entgelt anzupassen:
  - 3.8.1. Wenn sich der (Kalender-)Jahresdurchschnitt des Verbraucherpreisindex („Jahres-VPI“) der Statistik Austria ändert, hat das folgende Auswirkungen auf das Abonnement-Entgelt:
  - 3.8.2. A1 ist berechtigt, das Abonnement-Entgelt für das folgende Kalenderjahr entsprechend der Steigerung des Jahres-VPI zu erhöhen („Index-Erhöhung“). Der Umfang der Index-Erhöhung ergibt sich aus dem Verhältnis der Änderung des Jahres-VPI für das letzte Kalenderjahr vor der Anpassung gegenüber dem Jahres-VPI für das vorletzte Kalenderjahr vor der Anpassung (Indexbasis: Jahres-VPI 2010 = 100).
  - 3.8.3. A1 ist verpflichtet, Senkungen des Jahres-VPI an den Kunden weiterzugeben und das Abonnement-Entgelt entsprechend der Senkung zu reduzieren („Index-Reduktion“). Die Verpflichtung zur Index-Reduktion verringert sich in dem Ausmaß, indem A1 im Vorjahr ein Recht zur Index-Erhöhung nicht ausgeübt hat.
  - 3.8.4. Index-Erhönungen oder Index-Reduktionen (gemeinsam: „Index-Anpassungen“) werden dem Kunden in geeigneter Form (z.B. durch den Versand einer Email) mitgeteilt.
  - 3.8.5. A1 wird Schwankungen von 1% (Schwankungsraum) gegenüber der Indexbasis für Index-Anpassungen nicht berücksichtigen. Wird dieser Schwankungsraum allerdings in den Folgejahren insgesamt über- oder unterschritten, passt A1 das Abonnement-Entgelt in voller Höhe an. Der neue Wert stellt die neue Indexbasis für zukünftige Index-Anpassungen dar.
  - 3.8.6. Die Anpassungen des Abonnement-Entgeltes erfolgen grundsätzlich im Jahr nach der Änderung der Indexbasis, frühestens jedoch im Folgejahr des Vertragsabschlusses.

- 3.8.7. Wird der Jahres-VPI nicht mehr veröffentlicht, tritt sein amtlicher Nachfolger an dessen Stelle.
- 3.8.8. Eine Index-Anpassung berechtigt den Kunden nicht zur außerordentlichen Kündigung.
- 3.9. A1 ist ferner berechtigt das vereinbarte Abonnement - Entgelt anzupassen, wenn CANAL+ Teil eines Bündelproduktes ist.
- 3.9.1.1. Ist der Dienst CANAL+ Teil eines Bündelproduktes gemäß § 136 TKG (Bündelprodukt ist ein Produkt, das zumindest einen Internetzugangsdienst oder einen nummerngebundenen interpersonellen Kommunikationsdienst beinhaltet und auf Grundlage desselben Vertrages oder eines mit diesem eng zusammenhängenden oder verknüpften Vertrages zusätzlich weitere Dienste oder Endeinrichtungen vom selben Anbieter inkludiert), dann kann A1 Entgelte ungeachtet einer etwaigen Indexierung einseitig anpassen.
- 3.9.1.2. Änderungen der Entgelte werden in geeigneter Weise (z.B. im Internet unter [www.A1.net](http://www.A1.net)) kundgemacht.
- 3.9.1.3. Werden die Kunden durch die Änderung(en) der Entgelte nicht ausschließlich begünstigt, so wird A1 diese Änderung(en) – soweit diese nicht nur für künftige Kunden gelten sollen – drei Monate vor ihrem Inkrafttreten kundmachen. Der wesentliche Inhalt der den Kunden nicht ausschließlich begünstigende(n) Änderung(en) und der Hinweis auf § 135 Abs. 8 TKG wird dem Kunden auf einem dauerhaften Datenträger (etwa durch Aufdruck auf einer Rechnung) bzw. in einer von der Regulierungsbehörde gemäß § 135 Abs. 9 TKG erlassenen Verordnung entsprechenden Form, zumindest einen Monat und für Änderungen ab dem 1. Mai 2022 mindestens drei Monate vor Inkrafttreten mitgeteilt. Die Mitteilung über den wesentlichen Inhalt der Änderung wird einen Hinweis auf das Kündigungsrecht enthalten. Die Kündigung wird, sofern der Kunde kein abweichendes Kündigungsdatum angibt, mit Zugang bei A1 wirksam. Auf Ersuchen des Kunden wird der Volltext der aktuellen AGB übermittelt. Entgeltänderungen aufgrund eines vereinbarten Index berechtigten nicht zur außerordentlichen Kündigung.

#### 4. CANAL+ Dienst

- 4.1. Voraussetzung zur Nutzung des CANAL+ Dienstes ist ein Internetzugang sowie ein CANAL+ kompatibles Gerät.
- 4.2. Der CANAL+ Dienst und sämtliche Inhalte, auf die über den Dienst zugegriffen werden, sind ausschließlich für die persönliche Nutzung des Kunden und der im gleichen Haushalt lebenden Personen und nicht für kommerzielle Zwecke bestimmt. Dem Kunden wird im Rahmen des und während des Abonnements ein beschränktes, nicht exklusives und nicht übertragbares Recht, um auf den CANAL+ Dienst und die dortigen Inhalte zuzugreifen, gewährt. Darüberhinausgehend werden dem Kunden keinerlei Rechte oder Ansprüche übertragen.
- 4.3. Die Verfügbarkeit einzelner Inhalte des CANAL+ Dienstes kann außerhalb Österreichs vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Regelungen aus lizenzrechtlichen Gründen eingeschränkt sein. Zudem kann es hinsichtlich einzelner Inhalte zu territorialen und zeitlichen Änderungen aus lizenzrechtlichen Gründen hinsichtlich der Verfügbarkeit kommen.
- 4.4. A1 aktualisiert regelmäßig den CANAL+ Dienst. Diese Aktualisierung umfasst sowohl den Austausch, das Entfernen oder Hinzufügen von einzelnen oder mehreren Inhalten als auch

Änderungen und Weiterentwicklungen der Website, der Applikationen und der sonstigen Benutzeroberflächen. Ein Anspruch des Kunden auf die Bereitstellung gewisser Inhalte oder der Gestaltung der Website, der Applikationen oder der sonstigen Benutzeroberflächen besteht insoweit nicht.

- 4.5. Die Darstellungsqualität des CANAL+ Dienstes kann je nach Gerät variieren und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, wie dem Aufenthaltsort des Kunden, der verfügbaren Bandbreite und/oder der Geschwindigkeit der Internetverbindung des Kunden. Für Entgelte im Zusammenhang mit der Internetverbindung ist der Kunde verantwortlich.
- 4.6. Dem Kunden stehen die gesetzlichen Gewährleistungsbehelfe zu. Für den Fall, dass der Programmausfall oder die erhebliche Störung auf ein Verschulden des Kunden oder seines Erfüllungsgehilfen (z.B. IP-Netzbetreiber oder Internetanbieter des Kunden) zurückzuführen ist, hat der Kunde gegenüber A1 keinerlei Gewährleistungsansprüche.
- 4.7. Ferner haftet A1 nicht für Störungen bzw. Ausfälle des CANAL+ Dienstes aufgrund von höherer Gewalt, d.h. für Umstände die nicht dem Einflussbereich von A1 unterliegen. Dies sind z.B. Erdbeben, Überschwemmungen, Feuer und andere Naturkatastrophen sowie Handlungen bzw. Unterlassungen von Telekommunikationsanbietern, Stromversorgern bzw. ganz allgemein dritter Dienstleistungsanbieter.

## 5. Pflichten des Kunden

- 5.1. Der Kunde ist für die Sicherstellung der Vertraulichkeit seines Kontos und des Passworts und für die Beschränkung des Zugangs zu seinem Computer und seinen mobilen Geräten und sonstigen Empfangsgeräten verantwortlich.
- 5.2. Soweit unter anwendbarem Recht zulässig, erklärt der Kunde sich damit einverstanden, für alle Aktivitäten verantwortlich zu sein, die über sein Konto oder Passwort vorgenommen werden. Der Kunde hat alle erforderlichen Schritte zu unternehmen, um sicherzustellen, dass sein Passwort geheim gehalten und sicher aufbewahrt wird. Der Kunde hat A1 unverzüglich zu informieren, wenn Anlass zur Sorge besteht, dass ein Dritter Kenntnis von seinem Passwort erlangt hat oder das Passwort unautorisiert genutzt wird.
- 5.3. Der Kunde ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass seine Angaben gegenüber A1 korrekt und vollständig sind. Über Änderungen hinsichtlich der vom Kunden im Rahmen des Bestellprozesses getätigten Informationen ist A1 durch entsprechende Änderung der Informationen in „Mein A1“ in Kenntnis zu setzen.
- 5.4. Der Kunde sichert zu, den CANAL+ Dienst nicht wie folgt zu verwenden: (i) in einer Weise, die dazu geeignet ist, den CANAL+ Dienst oder den Zugang dazu zu unterbrechen, zu beschädigen oder in sonstiger Art zu beeinträchtigen, oder (ii) für betrügerische Zwecke oder in Verbindung mit einer Straftat oder rechtswidrigen Aktivität oder (iii) um Belästigung, Unannehmlichkeiten oder Angst zu verursachen.
- 5.5. Der Kunde verpflichtet sich, den CANAL+ Dienst nicht für öffentliche Vorführungen zu verwenden.
- 5.6. Der Kunde ist verpflichtet, die Maßgaben des Jugendschutzes einzuhalten. Insbesondere hat der Kunde sicherzustellen, dass kein Unbefugter Zugang zum persönlichen Jugendschutz-PIN erhält.
- 5.7. Der Kunde sichert ausdrücklich zu,
  - 5.7.1. Inhalte und Informationen, die während der Nutzung des CANAL+ Dienstes zur Verfügung gestellt werden, nicht zu archivieren, zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu modifizieren,

- darzustellen, vorzuführen, zu publizieren, zu lizenzieren, davon abgeleitete Werke zu kreieren, zum Kauf anzubieten oder nicht im Einklang mit diesen AGB zu nutzen,
- 5.7.2.vorhandenen Kopierschutz nicht zu umgehen, zu entfernen, zu ändern, zu deaktivieren, herabzusetzen oder zu verhindern,
- 5.7.3.keine Roboter, Spider, Web-Scraping oder anderen automatisierten Vorgänge zu verwenden, um auf den CANAL+ Dienst zuzugreifen,
- 5.7.4.keine Codes oder anderen Produkte einzufügen oder den CANAL+-Dienst in anderer Weise zu manipulieren;
- 5.7.5.kein Data Mining, Sammeln von Daten oder andere Extraktionsverfahren zu verwenden.
- 5.7.6.Im Falle der Zuwiderhandlung ist A1 berechtigt, das Abonnement des Kunden außerordentlich mit sofortiger Wirkung zu kündigen und/oder dessen Zugang zum CANAL+ Dienst einzuschränken, einzustellen oder zu sperren. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche, z.B. auf Schadenersatz, behält sich A1 ausdrücklich vor.

## 6. Beendigung des Abonnements

- 6.1. Das Abonnement wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- 6.2. Ordentliche Kündigung durch den Kunden: Während des Promotionszeitraums kann die Kündigung des Abonnements durch den Kunden jederzeit zum Ende des jeweiligen Promotionszeitraums erfolgen. Nach Beendigung des Promotionszeitraums ist die Kündigung durch den Kunden jederzeit zum Ende des laufenden Kalendermonats möglich. Die Kündigung kann elektronisch oder schriftlich erfolgen.
- 6.3. Ordentliche Kündigung durch A1: A1 kann das Abonnement ordentlich mit einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Ende des nächstfolgenden Kalendermonats kündigen.
- 6.4. Die außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt davon unberührt.
- 6.5. Mit Beendigung des Abonnements wird der Zugang zum CANAL+ Dienst automatisch geschlossen.

## 7. Kundendienst und außergerichtliche Streitbeilegung

- 7.1. Bei Fragen zum CANAL+ Dienst stehen dem Kunden folgende Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung: [www.A1.net/hilfe-kontakt/](http://www.A1.net/hilfe-kontakt/)
- 7.2. Unabhängig von der Zuständigkeit der Gerichte kann der Kunde der Regulierungsbehörde (RTR) Streit- oder Beschwerde-Fälle vorlegen. Die RTR bemüht sich um eine einvernehmliche Lösung und informiert den Kunden und A1 über ihre Ansicht zu diesem Fall. Auf der Website der RTR unter [www.rtr.at](http://www.rtr.at) sind weitere Informationen, z.B. Verfahrensrichtlinien zu finden.

## 8. Elektronische Kommunikation

- 8.1. Kontobezogene Informationen (z. B. Zahlungsautorisierungen, Änderungen des Passwortes oder der Zahlungsart, Bestätigungen, sonstige Mitteilungen und Rechnungen, mit Ausnahme der wirksam verlangten Papierrechnung,) werden an den Kunden ausschließlich in elektronischer

Form, wie z.B. per E-Mail an die E-Mail-Adresse, die der Kunde im Rahmen des Bestellprozesses angegeben hat, oder per In-App Push Nachrichten versendet.

- 8.2. Der Kunde stimmt insoweit für vertragliche Zwecke zu, dass alle Zustimmungen, Benachrichtigungen, Veröffentlichungen und andere Kommunikation, die A1 dem Kunden elektronisch mitteilt, insofern keine Schriftform erfordern, es sei denn, zwingend anzuwendende gesetzliche Vorschriften erfordern eine andere Art der Kommunikation.
- 8.3. Als Teil des CANAL+ Dienstes empfiehlt A1 dem Kunden Funktionen, Produkte und Inhalte, die für den Kunden von Interesse sein könnten, ermitteln seine Präferenzen und personalisiert seine Erfahrungen mit dem CANAL+ Dienst durch elektronische Benachrichtigungen.

## 9. Sonstiges

- 9.1. Das Vertragsverhältnis zwischen A1 und dem Kunden unterliegt dem österreichischen Recht unter Ausschluss der Kollisionsnormen und des UN-Kaufrechts.
- 9.2. Vertragssprache ist Deutsch.
- 9.3. A1 ist berechtigt, das gesamte Abonnement mit schuldbefreiender Wirkung auf die CANAL+ Luxembourg S.a.r.l. oder deren Rechtsnachfolgerin zu übertragen. Über eine solche Übertragung und den sich daraus ergebenden Folgen hat A1 den Kunden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zu informieren. Die Information über die Übertragung an den Kunden wird zumindest einen Monat im Voraus erfolgen, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften eine andere Frist vorschreiben.
- 9.4. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon nicht berührt.
- 9.5. Die Hinweise und Bestimmungen zum Datenschutz finden Sie hier: <https://www.a1.net/datenschutz>

Stand: 01.03.2022